

## BURNY BOS

**Ich bin MäuseKatzen-BärenStark**

Eine kleine Maus namens Nebukadnezar träumt davon einmal ein großer, starker Bär zu sein, genau so einer wie in ihrem Bilderbuch. Denn, wenn sie nun mal so ein Bär wäre, dann hätte sie auch keine Angst mehr vor dieser grossen Hauskatze Rats. Sie und ihre Familie hätten dann immer genügend zu essen. Aber ihre Mutter behauptet einfach, dass aus Mäusen niemals Bären werden. Leider! Und so kommt der Tag an dem das letzte Stück Käse aufgegessen wurde und nichts mehr da ist zum Futtern. Da hat die kleine Maus sofort einen Plan und weiß, wie sie Rats überlisten kann. Ein herrliches Buch mit witzigen Zeichnungen, das sehr viel Spass macht.

Maïté (8)

*Burny Bos: Ich bin MäuseKatzenBären-Stark, Nord-Süd Verlag 2000, 546 LUF.*

## ALMANACH 2000 - 2001

**Oetinger Lesebuch**

Wenn man einmal wirklich keine Lust hat ein ganzes Buch zu lesen, so eignet sich dieses Lesebuch hervorragend. Denn in diesem Lesebuch befinden sich lauter Auszüge aus einer ganzen Reihe von Büchern.

Durch eine solche Kostprobe findet man heraus, welches Buch man unbedingt lesen möchte.

Hinzu kommt, dass man zu jedem Text noch Originalbilder aus den Büchern vorfindet und dass jedes Buch zum Schluss auch noch abgebildet ist. Das vereinfacht einem nachher dann die Suche im Buchladen.

Und noch was: man weiß stets, was man geschenkt bekommen will.

Solche Bücher sind einfach nicht mehr wegzudenken.

Maïté (8)

*Almanach 2000/2001: Oetinger Lesebuch, Oetinger Verlag Hamburg 2000, 198 S.*

## AUBERY FLEGG

**Die zerrissene Insel**

Schon seit über achthundert Jahren kommt es zu Konflikten zwischen England und Irland, bei denen die Iren ihr Land verloren. Die Zeiten des Friedens und blutiger Aufstände wechselten sich ständig ab, bis es schließlich zu einem Waffenstillstand kommt. Es wird ein Vertrag geschlossen, in dem die Iren der englischen Herrschaft ewige Treue schwören müssen. Jedoch geben sich nicht alle Leute mit dieser Lösung zufrieden und sind der Meinung, dass sie Irland von der englischen Herrschaft befreien und zu einen unabhängigen Land machen müssen. Dieser Konflikt um die irische Unabhängigkeit spaltet das Land und die Familien, so wie das auch auf die von Katie zutrifft.

Katies Vater ist erst vor einigen Jahren aus dem Krieg zurückgekehrt. Sie kann sich noch genau daran erinnern, wie sie ihn vom Bahnhof abholten. Ihr Vater schaute wie in Trance über sie und ihre Mutter hinweg und redete fast kein Wort. Seitdem leidet er oft an Anfällen, während denen er die Namen all seiner Freunde, die im Krieg gestorben sind, ruft. Keiner weiß genau, was er im Krieg erlebt hat, es muss jedoch etwas Schreckliches gewesen sein, denn Katies Vater, der Waffen und Gewalt verabscheut, leidet an einer Kriegsneurose. Katie und ihre Familie wissen, dass weitere Anfälle die Einweisung in eine Anstalt bedeuten können. Katies älterer Bruder Se-

amus ist der Revoluzzer der Familie und hat sich den gewaltbereiten Republikanern angeschlossen. Sie wollen Irland von der englischen Macht befreien und zu einem unabhängigen Land machen. Um ihr Ziel zu erreichen, sind sie bereit, zu den Waffen zu greifen und Leute umzubringen und haben ausgerechnet in Vaters Steinbruch Waffen versteckt. Mit Hilfe Dafydds, eines walisischen Freundes, dem Katie aufgrund seines Aussehens den Spitznamen "Frosch" verpasst hat, versucht die tapfere Fünfzehnjährige die Waffen zu sprengen und einen Kampf zwischen den Republikanern und den Soldaten zu verhindern. Doch dies ist nicht nur ein schwieriger, sondern auch ein gefährlicher Plan.

Dieser Roman über die Problematik der grünen Insel spiegelt die Atmosphäre der Kriegssituation nicht nur glaubhaft, sondern auch mitreißend wieder. Die Situation, die damals und auch heute noch in Irland herrscht, wird in der Erzählung selbst und außerdem noch in einem Teil "Historischer Hintergrund" verständlich erklärt. Nach der Lektüre des Romans ist es kaum zu glauben, dass die Unruhen in Irland noch immer kein Ende gefunden haben. Er ist jedem zu empfehlen, der historisch interessiert ist, oder einfach nur ein spannendes und emotionales Buch lesen will.

Tammy (16)

*Aubery Flegg: Die zerrissene Insel, aus dem Englischen von Susanne Härtel, C. Bertelsmann Verlag München 2000, 219 S., 572 LUF.*

## HENRI LOSCH

**Die neuen Mädchen: mutig und schlau**

"D'Julie an d'Dramvillercher" lautet der Titel eines Kinderbuches für ab Vierjährige, in dem ein kleines Mädchen die Hauptrolle spielt. Die Ankündigung der Editions Guy Binsfeld spricht von einer wunderschönen Geschichte über Träume, Wünsche und Fantasie. Und von dem Mut und dem Willen, sich für etwas einzusetzen, muss wohl ergänzt werden.

Im Königreich blasen selbst die Häuser Trübsinn, denn die Erwachsenen können nicht mehr träumen. Schuld ist der König, der die Traumvögel gefangen hält, ohne davon froh zu werden. Julie nimmt das nicht hin. Furchtlos und scharfsinnig trifft das kleine Mädchen mit dem mächtigen König eine schlaue Abmachung. Sein Erfolg wird zwar von der Dummheit der Erwachsenen wieder zunichte gemacht, doch fehlt es dem mutigen Blondschoß nicht an einer weiteren Idee. So bringt Julie den großen Leuten die bunten Träume und noch dazu dem besitzsüchtigen König die Freude zurück.

Die von Dieter Konsek liebevoll mit Aquarellzeichnungen illustrierte Geschichte wird



von Henri Losch, dessen Schreibstil angenehm leicht und bündig und der kindlichen Logik nahe wirkt, auf Luxemburgisch erzählt. Ob zum Vorlesen oder zum Selberlesen für die Älteren, Julies Mut begeistert, und die Traumvögel bringen frische Farbe in die grauen Wintertage. Ein Buch auch, das am klassischen Mädchenbild kratzt, und deshalb in das Bücherregal von Jungs gehört. Ob die sich wohl alle trauen, so unerschrocken mit dem mächtigen König zu streiten wie Julie?

Christa Brömmel

*Henri Losch, Dieter Konsek: "D'Julie an d'Dramvillercher", Editions Guy Binsfeld, 595 LUF; ISBN 2-8794-077-1.*



## KANTELHARDT/ MÜHLENBERG (HG)

**Die blutigen Rächer**

Dieses Buch enthält neun Auszüge von Geschichten aus bekannten Büchern.

1.) Erkennungszeichen gesucht: In dieser Geschichte handelt es sich um eine Bande, die aus drei Jungen und aus einem Mädchen besteht und einen Bandennamen sucht.

2.) Die fünf Nervensägen: Marie, Pipilotta, Porsche, Stummel und Gonzos sind dabei, eine Bande zu gründen.

3.) Die Wahnsinnigen: Die Geschichte wird von einem Mädchen erzählt, das mit ihren Freundinnen zugeht, was die Jungs aus ihrer Klasse für wahnsinnige Dinge anstellen, nur um eine coole Bande zu sein.

4.) Die kleinste Bande der Welt: Emily ist ziemlich langweilig, sie ist zu Besuch bei ihrer Oma in einem kleinen Dorf, und jetzt muss ihre Oma arbeiten. Doch dann begegnet Emily einer Bande, aber um auch zu denen zu gehören, muss sie eine Mutprobe bestehen.....

5.) Die Mutprobe: Bernd will unbedingt zu Mikes Bande gehören, doch als er in ihr Quartier kommt, wird er schwer gelinkt.

6.) Codewort Huhn: Sprotte will mit ihren Freundinnen eine Bande gründen, aber die sind am Anfang alles andere als begeistert.

7.) Das Messerspiel: Die rote Zora, ein Mädchen das im Dorf Senj mit ihrer Bande gefürchtet ist, befreit Branko, einen unschuldigen Jungen, aus dem Gefängnis. Um in ihre Bande zu kommen, muss er das Messerspiel erfolgreich fertig bringen. Doch das will Duro, ein anderes Bandenmitglied, verhindern.

8.) Nur Räuberei und Mord: Tom Sawyer gründet eine Räuberbande, deren Aufgabe es ist, zu rauben und zu plündern.

9.) Blutsbrüder und Blutsschwester: Um miteinander verbunden zu sein schneiden sich Pommi, Paula und Oliver in den Finger und pressen die Finger aufeinander, um ihr Blut zu vermischen.

Das Buch ist sehr gut, mir haben fast alle Geschichten gut gefallen. Die meisten Auszüge stammen aus richtigen Büchern, so dass man das ganze Buch kaufen kann, wenn einem der Auszug gefällt. Am besten haben mir die "Rote Zora" und "Die wilden Hühner" gefallen.

Nina (12)

*Arnhold Kantelhardt, Eilika Mühlenberg (Hg): Die blutigen Rächer, Kinderbanden, Geschichten von versch. AutorInnen: Cornelia Funke, Harald Grill, Wolfram Hänel, Kurt Held, Irma Krauss, Nina Schindler, Mark Twain, Ingrid Uebe und Elisabeth Zöller, Gerstenberg Verlag Hildesheim 2000, 138 S., 436 LUF.*

## ANDREW MATTHEWS

**Winternachtstraum**

Casey und Stew gehen auf die gleiche Schule, aber sie kennen sich nicht. Beide vertrauen sich oft ihrem Englischlehrer, Mr. Hertz, an. Als dieser ihnen den Tipp gibt, sich zu verlieben, da davon ihr literarisches Verständnis enorm profitieren würde, sind Casey und Stew eher skeptisch, denn die Beschreibung des Englischlehrers klingt für sie eher nach einem Unfall. Doch schon bald sehen sie alles ganz anders.

Im Gegensatz zu ihrer besten Freundin hatte die fünfzehnjährige Casey sich ihren Traummann immer als einen Einzelgänger mit einer gefährlichen Ausstrahlung vorgestellt und verkündet, sie wolle sich nicht mit dem Zweitbesten zufrieden geben. Auf einer Party trifft sie dann schließlich jemanden, der ihren Erwartungen gerecht wird: Dean befreit sie aus einer unangenehmen Situation und die beiden unterhalten sich bis zum Ende der Party im Garten. Bereits am nächsten Tag sehen sie sich wieder, und Casey verliebt sich immer mehr in Dean. Doch leider hat die Sache einen Haken: Dean ist bereits neunzehn, und damit Casey ihn nicht verliert, gibt sie sich als älter aus. Der Ärger ist bereits vorprogrammiert: Während Casey sich eine feste Beziehung wünscht, will Dean nur seinen Spaß.

Stew trifft seine Traumfrau, als er als Beleuchter bei den Proben zur Schulaufführung hilft. Als er Lucy tanzen sieht, ist er sofort fasziniert von ihr, aber er traut sich nicht sie anzusprechen, zumal sie jünger ist, und es in der Schule als uncool gilt, mit einer Zehntklässlerin zu gehen. Nachdem Mr. Hertz und sein Bruder ihn ermutigt haben, wagt Stew endlich den ersten Schritt und lädt Lucy ins Kino ein. Als diese zusagt, ist Stew überglücklich. Doch leider hält sein Glück nicht lange an: Lucy ist die erste unter 150 Bewerberinnen an einem Tanzcollege geworden und zieht nach London, um ihren Traum, eine professionelle Tänzerin zu werden, zu verwirklichen. Stew ist schwer enttäuscht.

Doch da gibt es noch Mr. Hertz, und der versucht Casey und Stew auf seine Art zu helfen ...

In diesem Roman haben mir vor allem die beiden Protagonisten, Casey und Stew, gefallen, da ihre Handlungen, Gedanken, Gefühle und Ängste nachvollziehbar sind, und man sich leicht mit ihnen identifizieren kann. Sie erzählen die Geschichte jeweils abwechselnd aus ihrer Sicht und auch die Personen, die sie umgeben, sind einem schnell vertraut. Fazit: Eine unterhaltsame Liebesgeschichte ohne jeglichen Kitsch, und passend zur Weihnachtszeit.

Núri@ (15)

*Andrew Matthews: Winternachtstraum, Roman aus dem Englischen ("A Winter Night's Dream", Mammoth London 1997) von Ilse Rothfuß, Gulliver 841 bei Beltz & Gelberg Weinheim 2000, 176 S., 329 LUF.*